

Zukunftsfähige Unternehmen

INNOVATION GYM



Seine neue Aufgabe macht ihm sichtlich Spaß. Kevin Pamann ist seit Anfang 2020 Projektmanager bei Open Innovation City und betreut federführend das neue Format Innovation Gym. Das klingt sportlich. Ist es auch – allerdings als Workout für den Kopf und als Herausforderung an die Agilität.

Was passiert im Gym? „Wir helfen Institutionen und Organisationen in einem kostenlosen Fortbildungsformat, auf das nächste Level der Innovationsfähigkeit zu kommen“, skizziert der 31-Jährige. „Dazu finden in den Monaten Januar bis Mai ganztägige Workshops statt.“ Mit Blick auf das Tempo, in dem sich unsere Welt verändert, müssen sich Unternehmen permanent dem Markt anpassen – oder ihm idealerweise ein paar Schritte voraus sein. Denn Geschäftsmodelle, die vielleicht viele Jahre oder sogar Jahrzehnte funktioniert haben, stagnieren oder werden überflüssig. Innovationsfähigkeit ist gefragt. Und genau hier setzt das Format an.

Unternehmen konnten sich um das kostenfreie Coaching bewerben und zwei Mitarbeitende entsenden – idealerweise aus unterschiedlichen Abteilungen, um die in den Workshops erworbenen Kenntnisse von zwei Seiten ins Unternehmen zu tragen. Bei der Entscheidung, wer an dem Fortbildungsformat teilnehmen darf, spielte auch die Regionalität eine Rolle. „Bad Salzuflen vor Baden-Baden“, bringt es Kevin Pamann auf den Punkt.

Aber zurück zum Gym. Im ersten Workshop im Januar werden Megatrends identifiziert, eine Inspirationsquelle für Innovationen im eigenen Unternehmen. Im Februar geht es um Möglichkeiten, die das Crowd Sourcing bietet, während im März unter dem Stichwort „Ideation“ Tools für den

kreativen Schaffensprozess vermittelt werden. „Concept & Validation“ ist im April angesagt. Die Teilnehmenden lernen, wie aus einer Idee ein MVP (Minimum Viable Product) entsteht und wie mithilfe verschiedener Methoden sauber validiert wird. Zum Abschluss steht ab Mai der gegenseitige und regelmäßige Austausch der Alumni Community auf der Agenda. „Im Idealfall entsteht damit schrittweise eine Community von Innovatoren“, hofft der Marketingexperte, der sein Studium in den Niederlanden absolviert hat und für seinen ersten Posten im Marketing nach Bielefeld kam und knapp sieben Jahre für den DSC Arminia tätig war.

Coronabedingt finden die ersten Workshops online statt. Sobald Präsenzveranstaltungen wieder möglich sind, zieht das Gym in den Pioneers Club und profitiert von der kreativen Atmosphäre des innovativen Unternehmensnetzwerkes. Denn hier treffen sich Start-ups und mittelständische Unternehmen. Die Teilnehmenden werden von renommierten Innovationsexperten geschult. Normalerweise leisten sich ein solches Coaching nur größere Firmen mit einem entsprechenden Budget. „Wir bieten das kostenfrei an, um die Innovationsberatung zu demokratisieren“, unterstreicht der gebürtige Niedersachse.

Das Interesse der Unternehmen am Innovation Gym ist derart groß, dass schon jetzt eine zweite Auflage in die Planung geht. „Das Innovation Gym 2.0 ist dann für das 2. Halbjahr 2020 angedacht“, berichtet Kevin Pamann, der sich in der agilen Aufbruchstimmung, die Open Innovation City in Bielefeld entfacht, sehr wohlfühlt. „Nicht zuletzt durch die Start-up-Szene wächst hier ein zukunftsfähiges Eco-System heran. Davon möchte ich gern ein Teil sein. Außerdem ist Bielefeld ein toller Ort, um sesshaft zu werden.“



Eike Birck



Franziska Beckmann